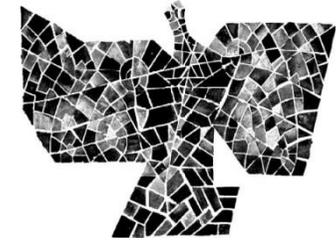


GTS Rungwisch



Vorbemerkungen:

Mit Beschluss der Schulkonferenz vom 23.04.2019 ist der Auftrag an die Schulleitung ergangen, ein Konzept zur Umstellung der ganztägigen Betreuung von **GBS** (Betreuung erfolgt durch einen von der Schule vertraglich beauftragten Kooperationspartner) auf **GTS** (Betreuung erfolgt durch die Schule selbst) zum Schuljahr 2020/2021 zu entwickeln.¹ Dabei soll die „offene“ Form der Ganztageschule erhalten bleiben, d.h., Eltern haben weiterhin die Wahl, ob ihr Kind an dem Betreuungsangebot teilnehmen soll.

Hintergrund dieser Entscheidung auf Wechsel in GTS sind die in der strukturellen Trennung von schulischem Vor- und betreutem Nachmittag liegenden Schwierigkeiten, die trotz intensiver Beratung und konzeptioneller Offenheit im Rahmen von GBS nicht überbrückbar waren.

Die Übernahme der Verantwortung und Organisation für den nachmittäglichen Bereich wird daher als Chance begriffen, durch flexibleren Einsatz der Personalressourcen die Trennung zu überwinden und ein einheitliches Konzept zu entwickeln, das den Vor- und Nachmittag zusammenführt.²

Das hier vorliegende Konzept ist also zunächst nur eine erste Grundlage, um anfangen zu können. Wir gehen davon aus, dass die Evaluation und weitere Konkretisierung im Laufe der ersten zwei Jahre erfolgen wird.

Die „Offene Ganztagesgrundschule“ am Rungwisch

¹ Die eingesetzten Arbeitsgruppen haben in mehreren Sitzungen Teilergebnisse erarbeitet und bereits Umsetzungsmöglichkeiten vorbereitet. Die Teilergebnisse der Arbeitsgruppen sind z.T. in diesen Entwurf bereits eingeflossen.

² Die enge Kooperation mit dem Hamburger Schulverein bleibt trotz der Umstellung erhalten, da der Hamburger Schulverein in den Räumlichkeiten der Schule das Krippen- und Kitaangebot deutlich ausweiten wird.

GTS Rungwisch

Im Schulentwicklungsplan 2019 – 2024 wird die Schule Rungwisch als 2,5-zügige Grundschule beschrieben. D.h., der Rungwisch wird als eine weiterhin wachsende Schule in Eidelstedt angesehen mit maximal 12 Klassen und 2 Vorschulklassen mit zusammen etwa 280 Schülerinnen und Schülern. Es ist – insbesondere auch mit dem Aufwachsen einer durchgängigen Dreizügigkeit – damit zu rechnen, dass etwa 250 Kinder das Angebot wahrnehmen werden. Perspektivisch muss daher im Verlaufe der nächsten Jahre mit weitaus mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Ganztagesangebot am Rungwisch gerechnet werden.

A. Grundsätze

1. Für den Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule ist von entscheidender Bedeutung, dass sich die Kinder und deren Eltern, aber auch das pädagogische Personal dem Lebensraum Schule zugehörig fühlen. Insbesondere Kinder, die die ganztägige Betreuung täglich bis 16.00 Uhr (und teilweise darüber hinaus) in Anspruch nehmen, werden auf dem Schulgelände mehr als die Hälfte ihrer Tageszeit verbringen. Das ganztägige Angebot darf deshalb keine Aufbewahrung sein, sondern ist zusätzliche, durch qualifiziertes Personal betreute Entwicklungszeit für die Kinder.
2. Der Vermittlung von verbindlichen gesellschaftlichen Normen und Werten kommt in der Schule eine zentrale Bedeutung zu, die umso besser gelingt, je mehr die Kinder, Eltern und das pädagogische Personal gemeinsam und gemeinschaftlich lernen, leben und spielen³.
3. Die Öffnung der Schule hin auch zu einem Begegnungsort für Eltern ist ein wichtiges Anliegen der Schule⁴. Ebenso sucht die Schule unter Einbeziehung des Elternrates verstärkt nach Möglichkeiten, Eltern in Arbeits- und Gestaltungsprozesse einzubinden und sie teilhaben zu lassen an den Aktivitäten der Kinder.

³ Das gemeinsam erarbeitete Regelwerk, das für Schülerinnen und Schüler, Eltern und das pädagogische Personal der Schule gleichermaßen gilt, soll zukünftig durch ein Konzept für ‚Soziale Tage‘ und eine Veranstaltungsreihe zu Erziehungsfragen und Themen des allgemeinen Interesses für Eltern ergänzt werden. (Vgl. hierzu die Anlage 5: „Regelwerk“)

⁴ Elterncafe, Mitarbeit in der Schulbibliothek, Elternveranstaltungen

GTS Rungwisch

4. Wir sind der festen Überzeugung, dass Kinder nach einem lernintensiven Schulvormittag am besten wissen, was sie brauchen, um sich zu entspannen und sich wohl zu fühlen. Selbständigkeit und Eigenverantwortung sind daher die zentralen Kompetenzen, die das Kind befähigen und in die Lage versetzen, der Zeit, die es am Nachmittag in der Schule verbringt, einen Sinn und eine Bedeutung zu geben. Damit legen wir die Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Nachmittags in die Hände des Kindes. D.h., das Kind wählt aus den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten aus, welche Aktivität es zuerst, welche es später und welche es gar nicht nutzen möchte. Hierbei wird das Kind durch das pädagogische Personal beraten und unterstützt.
5. Die Vielfalt der Interessen der Kinder muss sich auch in der Gestaltung des Nachmittages und in den Angeboten und Kursen widerspiegeln. Sport und Bewegung, musisch-künstlerische Bildung, Förderung von Kreativität und die beratende Unterstützung bei der Beantwortung selbstgewählter Forschungsaufgaben im naturwissenschaftlich-technisch-mathematischen Bereich sind daher Merkmale eines auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittenen Angebotskataloges.

B. Rahmenbedingungen

1. Personal

Mit Start der Ganztageschule in Eigenverantwortung werden zukünftig in größerem Umfang Lehrkräfte Aufgaben im nachmittäglichen Bereich übernehmen und damit die Qualität insbesondere bei der fachlichen Unterstützung der Kinder verbessern, gleichzeitig werden Erzieherinnen und Erzieher auch am Vormittag eingesetzt und damit pädagogisch unterstützend und entlastend wirken. Damit schaffen wir Brücken zwischen den bisher getrennten Bereichen durch zusätzliche pädagogische und zeitliche Berührungspunkte und Möglichkeiten der engen Kooperation der Professionen.

Pädagogisches Personal wird

- die Sprachförderung,
- die Lernförderung Mathematik,

GTS Rungwisch

- die Streitschlichtung,
- die Begabtenförderung,
- die Lernzeitbetreuung,
- Kurse und
- Angebote

übernehmen.

Bei Einstellungsverfahren für zukünftige Lehrkräfte wird gewünscht, dass die Bereitschaft zur Arbeit auch am Nachmittag im Rahmen dieses Konzeptes besteht.

Erzieherinnen und Erzieher werden stufenbezogen Klassen bzw. einzelne Schülerinnen und Schüler unterstützen, den schulischen Alltag am Vormittag besser bewältigen zu können⁵.

Bei Einstellungsverfahren für Erzieherinnen und Erzieher sollen besondere Qualifikationen Berücksichtigung finden, die therapeutisch-diagnostisch hilfreich und unterstützend sind.

Um die Aufenthaltsqualität für das pädagogische Personal zu verbessern, ist im Neubau neben Arbeitsplätzen auch ein Rückzugsraum geschaffen worden, sodass Pausen und Wartezeiten sinnvoll und entspannt verbracht werden können.

2. Kommunikation

Mit Übergang der Verantwortung für die nachmittägliche Gestaltung wird die Schulleitung Dienstvorgesetzte für das gesamte pädagogische Personal. Damit ist es notwendig, eine neue Konferenzstruktur zu entwickeln⁶, die den veränderten Anforderungen gerecht wird.

⁵ Erzieherinnen und Erzieher können auch im Rahmen der Schul- oder Schwimmbegleitung zukünftig zusätzliche Aufgaben übernehmen, die von externen Trägern (ReBBZ, BSB) finanziert werden.

Eine Begleitung im Rahmen von Klassenausflügen und Klassenfahrten soll im Grundsatz möglich sein.

⁶ Vgl. hierzu Anlage 4: „Konferenzstruktur“

GTS Rungwisch

Zentrales Instrument ist die Teamarbeit in der Klasse, in der Stufe und jahrgangsübergreifend mit dem Ziel, die pädagogische Arbeit nach den festgelegten gemeinsamen Grundsätzen organisatorisch zu vereinheitlichen und weiterzuentwickeln.

Klassenteam

Das Klassenteam setzt sich zusammen aus den Lehrkräften der jeweiligen Klasse und den auf der Stufe tätigen Bezugserzieherinnen oder -erziehern.

Stufenteam

Das Stufenteam setzt sich zusammen aus den Lehrkräften der jeweiligen Klassenstufe und den festen Bezugserzieherinnen oder -erziehern der Stufe. Regelmäßig treffen sie sich halbjährlich zu einer Konferenz zur Klärung von organisatorischen Fragen und speziellen Anliegen auf der Stufe. Daneben unterstützen die Erzieherinnen und Erzieher die Kinder der jeweiligen Stufe am Schulvormittag, sodass sich weitere pädagogische Überschneidungszeiträume ergeben, in denen auch über einzelne Kinder gesprochen, Absprachen getroffen und der Informationsaustausch zwischen den pädagogischen Professionen sichergestellt werden kann⁷.

3. Partizipation der Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die Gestaltung ihres gesamten Tages, den sie in ihrer Schule verbringen, indem sie die Möglichkeiten nutzen, in den Gremien (Klassenrat, Schülerrat) und Zusammenkünften ihrer Stufe ihre Interessen zu formulieren und mit dafür Sorge zu tragen, dass Lösungen entwickelt und Vereinbarungen eingehalten werden. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind dafür alle Pädagoginnen und Pädagogen des Klassen- bzw. Stufenteams.

4. Räume und Ausstattung

⁷ Im Falle schwerwiegender Erziehungsprobleme lädt das Klassen- oder Stufenteam zu einer Fallberatung. Hier werden auf der Basis der ausgetauschten Informationen weiterführende Maßnahmen abgesprochen und das gemeinsame pädagogische Vorgehen festgelegt. An diesen Treffen können auch die Beratungslehrerin und/oder die Schulleitung teilnehmen.

GTS Rungwisch

Unsere Unterrichtsräume stehen im Grundsatz zur Nutzung am Nachmittag zur Verfügung. Sie sollen in der Regel für alle Kinder durchgängig geöffnet sein, es sei denn, es finden dort Kurse oder Förderunterricht statt. Räume sind Ausdruck von Pädagogik, sie müssen daher für eine zukünftig veränderte Nutzung hergerichtet werden⁸.

Kreuzbau

Die Klassenräume werden vorrangig für Maßnahmen zur Förderung (Sprachförderung, Lernförderung Mathematik) oder zur Erledigung der Hausaufgaben im Rahmen der ‚Lernzeit‘ genutzt.

Fachhaus

Mit Ausnahme der beiden Räume der Vorschulklassen werden die Räume für Angebote und Kurse zur Verfügung stehen. Einige durch Umzug in den Neubau frei werdende Räume müssen auf eine neue Nutzung hin noch ausgestattet werden.

Turnhalle

Die Turnhalle wird ebenfalls offen stehen für Angebote und Kurse im sportlichen und tänzerischen Bereich.

Aula

Die Aula wird im Grundsatz für Aktivitäten der Kinder offenstehen, sofern nicht Kurse dort Vorrang haben.

Mensa

Die Mensa wird nach Beendigung des Mittagessens für Brettspiele offen sein.

Außengelände

Das vielfältige Außengelände soll von den Kindern durchgängig genutzt werden können. Es steht den Kindern in den bekannten Grenzen zur Verfügung.

⁸ Die Arbeitsgruppe Räume hat hierzu wichtige Vorschläge gemacht, die nach endgültiger Abstimmung sukzessive in die Umsetzung gebracht werden sollen.

GTS Rungwisch

C. Übergang in den Ganzttag

1. Der Nachmittag für die VSK

Die Vorschulklassen werden – anders als die anderen Klassen – in Gruppen organisiert. Jede Gruppe erhält eine feste Gruppenerzieherin bzw. einen Gruppenerzieher, die bzw. der bereits in der letzten Unterrichtsstunde in der Klasse erscheint und mit der Vorschullehrkraft die Übergabe vorbereitet. Mit ihr bzw. ihm wird das Vorschulkind dann den gesamten Nachmittag verbringen. Die Struktur ist dabei klar gegliedert:

➤ **Mittagessen:**

Im Zeitraum von 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr gehen die Kinder essen.

➤ **Betreuungszeit:**

Die Kinder werden in den Klassenräumen der Vorschulklasse betreut und durch Angebote der Erzieherinnen und Erzieher angeregt, spielerisch oder kreativ-gestaltend tätig zu werden.

Dabei sind gemeinsame Aktivitäten auf dem Schulgelände unter direkter Aufsicht ebenso möglich wie auch die Nutzung der Turnhalle.

2. Sonderregelung Klasse 1

Wir sind uns sicher, dass bereits Kinder der 1. Klassen in der Lage sind, die Verantwortung für die Gestaltung des Nachmittages selbst zu übernehmen, da viele die Schule, die Räume, die Lehrkräfte und einige wichtige Abläufe bereits aus ihrer Zeit als Vorschulkind kennen. Da aber auch Kinder neu in Klasse 1 dazu kommen, andererseits auch wichtige Neuerungen dazu kommen, wollen wir für Kinder der 1. Klassen eine Übergangszeit schaffen bis zu den Herbstferien⁹, in der die Kinder an die offene Struktur herangeführt und sensibilisiert werden für die Notwendigkeit, getroffene Verabredungen und Regelungen einzuhalten.

⁹ Möglicherweise muss diese Phase zeitlich verlängert werden, sollte durch die Einschätzung der anfänglich betreuenden Erzieherinnen und Erzieher erkennbar sein, dass die Kinder noch weiter Unterstützung bei den Abläufen benötigen. Hier müssen wir flexibel reagieren.

GTS Rungwisch

Wir werden daher die Kinder der neuen ersten Klassen zunächst in festen Bezugsgruppen organisieren, deren Erzieherinnen bzw. Erzieher die Kinder ähnlich wie in der VSK betreuen, inhaltlich aber zusätzlich die Aufgabe haben, mit den Kindern das offene System zu erproben.

3. Der Nachmittag für Klasse 1 – 4

Alle Kinder, die auch am Nachmittag in der Schule bleiben dürfen (die Kinder der 1. Klassen nach einer Orientierungszeit bis zu den Herbstferien), gehen nach dem Unterricht zum Anmelde-resen, um sich dort für eine Aktivität anzumelden. So ist gewährleistet, dass die Schule immer einen Überblick hat, welche Kinder sich gerade an welchem Ort aufhalten. Damit strukturieren wir den offenen Ansatz der Gestaltungsmöglichkeiten der Kinder, bieten aber auch einen Überblick, was am jeweiligen Tag alles möglich ist¹⁰:

➤ **Mittagessen:**

Im Zeitraum von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr können die Kinder entscheiden, wann sie essen möchten.

Zum Konzept gehört, dass alle Kinder, die bis mindestens 15.00 Uhr in der Betreuung sind, zum Mittagessen angemeldet werden, weil eine ausreichende Ernährung die Grundlage für die Aktivitäten am Nachmittag ist.

Kinder, die nur am Mittagessen teilnehmen, gehen unmittelbar nach dem Unterricht zum Essen und danach nach Hause. Die Schule steht für diese Kinder nicht in der nachmittäglichen Betreuungsverantwortung.

➤ **Angebote:**

¹⁰ Jede Veränderung der Aktivität muss das Kind zunächst an der Anmelde-tafel kenntlich machen. Ebenso werden dort alle personalbedingten Änderungen erfasst und kenntlich gemacht.

GTS Rungwisch

In verschiedenen Räumen der Schule können sowohl offene als auch angeleitete Angebote von den Kindern genutzt werden und bieten die Möglichkeit, die Aktivitäten ohne langfristige Festlegung zu nutzen. Diese Angebote werden durch Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte oder qualifizierten Honorarkräfte vorbereitet und betreut.

➤ **Kurse:**

Im Unterschied zu den Angeboten, legt sich das Kind für mindestens ein halbes Jahr fest, einen bestimmten Kurs regelmäßig zu besuchen, da es ein Ziel gibt, das erreicht werden soll. Diese Kurse werden durch Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte oder qualifizierten Honorarkräfte vorbereitet und betreut. Sie können auch kostenpflichtig sein.

➤ **Lernzeit:**

Nach 13.00 Uhr bietet die Schule allen Kindern die Möglichkeit, Hausaufgaben in der Schule zu erledigen. Es ist zwischen Eltern und Kind zu klären, ob die Hausaufgaben in der Schule oder zu Hause bearbeitet werden sollen.¹¹ Die Lernzeit wird durch pädagogisches Personal betreut.

➤ **Förderung:**

Am Nachmittag wird es verpflichtende Fördermaßnahmen in den Fächern Deutsch (Lesen, Rechtschreibung, phonologische Bewusstheit) und Mathematik geben, die einige Kinder in ihrer freien Gestaltung am Nachmittag einschränken. Die Förderung findet ab 13.00 Uhr statt. Die Koordination übernimmt zukünftig die Förderkonferenz¹². Diese Fördermaßnahmen werden zukünftig ausschließlich durch Lehrkräfte durchgeführt.

➤ **Forderung:**

Kindern mit besonderen Interessen, Kindern mit speziellen Fragestellungen, Kindern mit großem Wissensdurst stehen am Nachmittag Lehrkräfte im Bereich Forscherwerkstatt, Bücherei und Kreativwerkstatt (ehem. Multifunktionsraum/Holzwerkstatt) im Fachhaus als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung, um die Kinder bei der Lösung ihrer Fragestellungen zu unterstützen.

D. Rahmensetzungen

¹¹ Vergl. hierzu Anlage 3: „Lernzeit“

¹² Vorsitz führt die Förderkoordination, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind die Sprachlernberatung, die PRIMA-Beratung und die Sonderschullehrkräfte. Hinzugezogen werden können auch die Beratungslehrerin und die DaZ-Lehrkraft.

GTS Rungwisch

1. Abholzeiten Klasse 1 - 4

Im Grundsatz gibt es folgende Abholzeiten: 13.00 Uhr, 14.00 Uhr¹³, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Mit Teilnahme eines Kindes übernimmt es – wie oben bereits skizziert – die Organisation seiner Nachmittagsgestaltung selbständig und orientiert an den eigenen Bedürfnissen und Interessen. Es entwirft für sich durch Teilnahme an Angeboten und Kursen, Nutzung von Freizeitmöglichkeiten und die Einteilung seiner Hausaufgaben einen Tages- oder Wochenplan, von dem wir uns wünschen, dass Eltern diese Entscheidungen bei der Planung von Familienaktivitäten berücksichtigen. Kinder lernen dadurch, Verabredungen einzuhalten, Regeln zu akzeptieren und verlässlich zu sein, vor allem aber lernen sie, dass ihre Wünsche wahrgenommen und als wichtig respektiert werden.

Umso mehr gilt dies, wenn verbindliche Förderstunden in Mathematik und Sprache vorgesehen sind¹⁴.

2. Früh- und Spätbetreuung

Die Schule bietet mit eigenem Personal die kostenpflichtige Früh- und Spätbetreuung an.

3. Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung wird von den Erzieherinnen und Erziehern der Schule durchgeführt. Der Ferienkalender wird zur Vorbereitung der Buchung frühzeitig veröffentlicht, um die Ferienplanung für Eltern und Schule verbindlich durchführen zu können.

4. Ferienschließungszeiten

Die Schule veröffentlicht frühzeitig zusammen mit dem Ferienkalender die verbindlichen Schließungszeiten der Schule.

Für das Konzept: Erik Eiberger – Juni 2020

Anlage 1: Wochenstrukturplan GTS

¹³ Gilt nur für Sprachförderkinder, die nicht im Ganztage sind.

¹⁴ Hierüber werden Eltern frühzeitig informiert.

GTS Rungwisch

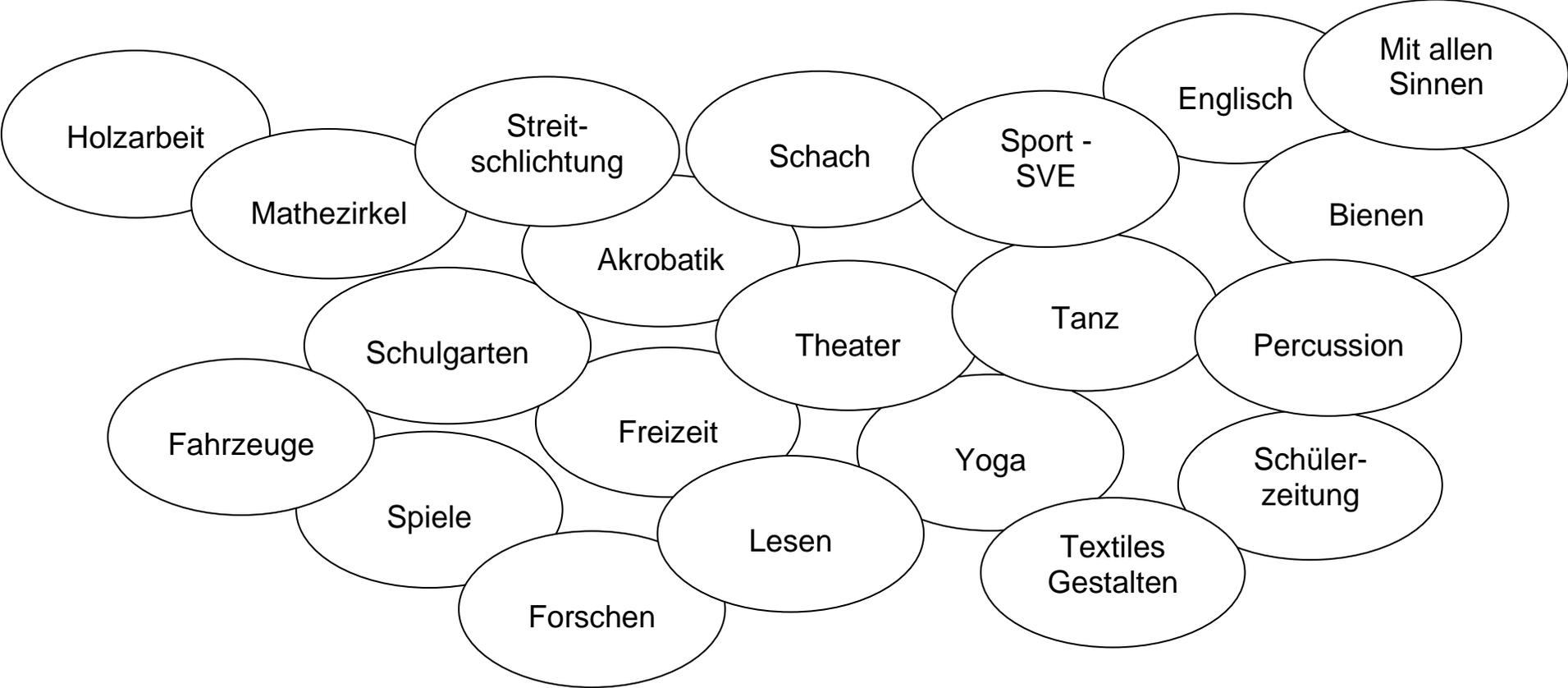
| Uhrzeit | VSK | Klasse 1 – 4 | | Bemerkungen |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|--|---|
| 06.00 Uhr – 08.00 Uhr | | | | Frühbetreuung* |
| 08.00 Uhr – 09.30 Uhr | 1. U.-Block | 1. Unterrichts-Block | | Unterricht nach Studentafel |
| 09.30 Uhr – 10.00 Uhr | | Pause | | |
| 10.00 Uhr – 11.30 Uhr | 2. U.-Block | 2. Unterrichts-Block | | |
| 11.30 Uhr – 12.00 Uhr | | Pause | | |
| 12.00 Uhr – 13.00 Uhr | 3. U.-Block | 3. Unterrichts-Block | | |
| 13.00 Uhr – 14.00 Uhr | Essen | Mittagessen | Lernzeit, Angebote, Kurse, Lernförderung, Sprachförderung, Förderangebote | Mögliche Abholzeiten: 13.00 Uhr 14.00 Uhr ** 15.00 Uhr 16.00 Uhr |
| 14.00 Uhr – 15.00 Uhr | Betreuung Angebote | | | |
| 15.00 Uhr – 16.00 Uhr | | | | |
| 16.00 Uhr – 18.00 Uhr | | | | |

* Diese Betreuungszeit ist kostenpflichtig.

** Diese Abholzeit gilt nur für Sprachförderkinder ohne Betreuung im Ganztage

Anlage 2: Übersicht über mögliche Angebote und Kurse (Änderungen möglich)

GTS Rungwisch



Anlage 3: Lernzeit

GTS Rungwisch

Hausaufgaben

Hausaufgaben werden in Art und Umfang von den Lehrkräften festgelegt. Die Hausaufgaben werden von

- Kindern, die nicht an GTS teilnehmen, zu Hause und von
- Kindern, die an GTS teilnehmen, zu Hause oder in der zur Verfügung stehenden zusätzlichen Lernzeit bearbeitet.

Lernzeit

Die Lernzeit ist als Angebot zu verstehen. Eltern und Kinder, die an GTS teilnehmen, besprechen und entscheiden miteinander, wann die Hausaufgaben bearbeitet werden.

Die Lernzeit wird täglich angeboten und durch pädagogisches Personal betreut. Die Kinder bearbeiten ihre Aufgaben selbstständig.

Das pädagogische Personal ist nicht für die Vollständigkeit und Richtigkeit verantwortlich.

Die Lernzeit wird in den Räumen der Schule angeboten.

Die Lernzeit ist Arbeitszeit und bedarf der Ruhe. Kinder, die diese Ruhe nicht einhalten können, werden an dem Tag von der Lernzeit ausgeschlossen und beenden ihre Aufgaben eigenverantwortlich.

Anlage 4: Konferenzstruktur

GTS Rungwisch

| Konferenz | Umfang | | Teilnehmer | Aufgaben |
|---------------------|---------------|---------|---|--|
| Gesamtkonferenz | 4 x 2,5 Std. | 10 Std. | Lehrkräfte Erzieher*innen | Beschlussfassung |
| Fachkonferenz | 4 x 2,5 Std. | 10 Std. | Lehrkräfte | Unterrichtsentwicklung |
| Fachleiterkonferenz | 2 x 1,0 Std. | | Fachleitungen | Austausch / Koordination |
| Stufenkonferenz | 8 x 1,5 Std. | 12 Std. | Lehrkräfte Erzieher*innen | Koordination auf Stufe |
| Lehrerkonferenz | 2 x 3,0 Std. | 6 Std. | Lehrkräfte | Austausch |
| Erzieherkonferenz | 10 x 2,0 Std. | 20 Std. | Erzieher*innen | Austausch |
| Steuergruppe | 10 x 2,0 Std. | | | Schulentwicklung |
| FöKo | 10 x 1,5 Std. | | SO-Lehrkräfte Beratungslehrkraft PRIMA-Beratung SLB DaZ-Lehrkraft | Förderkonzept Begabtenkonzept Förderung der Kinder koordinieren |

(Beschluss vom 04.06.20)

Anlage 5: Regelwerk

GTS Rungwisch

Pflichten der Kinder

Ich bin verantwortlich für das, was ich tue.

- **Vom Umgang miteinander**
 - ✓ Ich bin anderen gegenüber achtungsvoll, höflich und hilfsbereit.
 - ✓ Ich darf meine Meinung sagen und äußere mich nicht verletzend.
 - ✓ Ich achte mein Eigentum und das der anderen und gehe sorgsam damit um.
- **Vom Verhalten auf dem Schulgelände und im Schulgebäude**
 - ✓ Ich spiele Fußball nur auf den Fußballplätzen.
 - ✓ Ich verschmutze nicht absichtlich den Boden und die Möbel.
 - ✓ Ich werfe Müll in die entsprechenden Behälter.
 - ✓ Ich beschädige keine Pflanzen.
 - ✓ Ich führe Klassendienste und Hofdienst zuverlässig aus.
- **Vom Lernen**
 - ✓ Ich achte darauf, dass jeder in der Klasse lernen kann.
 - ✓ Ich gehe mit Büchern, Spielen und anderen Materialien sorgsam um.
 - ✓ Ich komme pünktlich zum Unterricht und zur Nachbetreuung.
 - ✓ Ich bin in den Fluren leise und rücksichtsvoll.
 - ✓ Ich höre auch in der Pause auf die Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher.
- **Absolut verboten ist...**
 - ✓ das Schulgelände während der GTS-Zeit zu verlassen.
 - ✓ sich ohne Aufsicht in den Gebäuden aufzuhalten.
 - ✓ das Teichgelände ohne Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher zu betreten.
 - ✓ auf die Dächer und Bäume zu klettern.
 - ✓ die Nutzung von Handys und anderen elektronischen Geräten.

Pflichten der Eltern

GTS Rungwisch

- **Auf kind- und altersangemessenen Fernsehkonsum und Computer-Spielzeiten achten**
- **Kritik an Lehrkräften, Erzieherinnen oder Erziehern nicht vor den Kindern äußern, sondern das persönliche Gespräch suchen**
- **Anwesenheit auf Elternabenden**
- **Entschuldigungen für Fehlzeiten des Kindes**
 - ✓ sofort Schulbüro informieren.
 - ✓ bei Rückkehr in die Schule schriftliche Entschuldigung mitgeben.
- **Fristgerechte Abgabe der Rücklaufzettel und Bezahlung der kostenpflichtigen Schulaktivitäten**
 - ✓ (Projektwoche, Ausflüge, Theaterbesuch, nachmittägliche Angebote u. ä.)
- **Verbindliche Absprache über die Hausaufgaben in der Lernzeit**
- **Unterstützung des Kindes im GTS-Alltag**
 - ✓ Sorgen für...
 - Arbeitsmaterial.
 - Sportzeug.
 - witterungsangemessene Kleidung.
 - ausreichendes Frühstück.
 - ✓ Pünktliche Bestellung des Mittagessens.

Pflichten der Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher

GTS Rungwisch

- **Schnellstmögliche Informationsweitergabe an die Eltern über...**
 - ✓ Verhaltensauffälligkeiten des Kindes.
 - ✓ Leistungsschwankungen des Kindes.
 - ✓ Organisatorisches.
- **Einhaltung des Posttages zur Weitergabe schulischer Informationen**
- **Situationsangemessenes Verhalten bei Konflikten**
- **Vorbild für...**
 - ✓ Gerechtigkeit.
 - ✓ positives Sozialverhalten.
 - ✓ Pünktlichkeit.
- **Umgehende Klärung des Verbleibes unentschuldigt fehlender Kinder**
- **Unterstützen des Kindes im GTS-Alltag**
 - ✓ Sorgen für...
 - entspannte Lernatmosphäre und Freizeitgestaltung.
 - geregelte Essenszeiten.
 - ✓ Erinnerung an...
 - witterungsangemessene Kleidung.